

Leitung:

Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt, Tübingen

In Zusammenarbeit mit:

Friederika Glaesmann,
Benjamin Häfele,
Christian Stritzelberger

Bisherige Fortbildungen am Institut für Ethik:

- 2014** Wege der Interpretation. Hermeneutik der Schrift, der Geschichte und des Lebens
- 2013** Gemeinschaft: Ort der Krise, Ort der Chancen?
- 2012** Genuss – Grundphänomen des Lebens
- 2011** Gerechtigkeit – Wirtschaft – Solidarität
- 2009** Sinn des Lebens – Ziel des Lebens
- 2008** Konfessioneller RU an öffentlichen Schulen – ein Anachronismus?
- 2007** Die Ehe als Angelegenheit der Kirche
- 2006** Die gesellschaftliche Bedeutung caritative Handelns
- 2005** Braucht die Gesellschaft Religion?
- 2004** Was heißt erfolgsorientiertes Handeln in der Kirche?
- 2003** Das Handwerk der Freiheit
- 2002** Evolution und ethische Verantwortung
- 2001** Christliches Bildungsverständnis und kirchliche Bildungsverantwortung
- 2000** Die Menschenrechte und die Frage nach einer universalen Moral
- 1999** Die gesellschaftliche Funktion von Kirchen und Parteien
- 1998** Das Verantwortungsproblem in Technik und Wissenschaft aus christlicher Sicht (am Beispiel Bioethik)

Die Fortbildung erfolgt unter Beteiligung der evangelischen Landeskirchen.

Tagungsort:**Institut für Ethik**

Universität Tübingen Ev.-Theol. Fakultät
Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen

Unterkunft und Verpflegung:**Tagungs- und Gästehaus „Altblick“**

Paul-Lechler-Str. 20
72076 Tübingen

Kosten:

Für Auslagen des Instituts (Porto, Kopien,
Kaffeesevice, etc.) € 75,-
3 Übernachtungen & Frühstück € 165,-

Teilnehmerzahl:

Maximal 25 Teilnehmer

Anmeldung
bis spätestens:

31.05.2015

Anmeldung/ Rückfragen/ Kontakt

Christine Renz

Universität Tübingen

Ev.-Theologische Fakultät · Institut für Ethik
Sekretariat Prof. Dr. E. Gräß-Schmidt
Liebermeisterstr. 12 · 72076 Tübingen

Telefon <0049 7071 29-72591>

Email <sekretariat.graeb-schmidt@
ev-theologie.uni-tuebingen.de>

Homepage:

<http://www.ethik.uni-tuebingen.de/>

Einladung

zur

Theologischen Fortbildung

MEDIZIN UND BIOETHIK
IM HORIZONT DES
VERSTÄNDNISSES VON
MENSCHENWÜRDE

vom

21. bis 24. September 2015

Evangelisch-Theologische Fakultät

Institut für Ethik



Theologische Fortbildung für PfarrerInnen und ReligionslehrerInnen

21. – 24.09.2015

MEDIZIN UND BIOETHIK IM HORIZONT DES VERSTÄNDNISSES VON MENSCHENWÜRDE

Die Frage nach der Ethik in der Medizin betraf und betrifft in erster Linie das medizinische Handeln im Umgang mit dem Menschen. So sollen etwa die klassischen medizinethischen Prinzipien seine Würde als Mensch sichern. Gleichzeitig wird in der modernen Medizin der Mensch zum Gegenstand technischer Intervention und wissenschaftlicher Machbarkeit. Dem entgegen bietet der Würdebegriff ein notwendiges Korrektiv, das stete Aktualisierung erfordert.

Die Fortbildung nimmt die Vorstellung der Menschenwürde zum Ausgang und untersucht am besonders problematischen und aktuellen Phänomen der (Alzheimer-)Demenz nach Würdebegründungen jenseits einer verengt-rationalistischen Sicht auf den Menschen. Mit der Demenz rückt in besonderer Weise die Leiblichkeit ins Zentrum der Überlegungen über das Menschsein. Die christliche Einsicht in die Würde des Menschen als eine, die sich nicht eigenen Fähigkeiten verdankt, sondern als Gabe zu verstehen ist, gewinnt so ihr Gesicht.

Während der Fortbildung möchten wir dieses hochrelevante Thema anhand von ausgewählten theologischen und philosophischen Texten beleuchten.

Tagungsprogramm

Montag, 21. September 2015

13.00 – 14.00 Vorstellungsrunde (Kaffee/Tee)

14.00 – 15.00 **Einführungsvortrag**

15.15 – 15.45 **AG 1: Autonomie und Menschenwürde**

15.45 – 16.45 Arbeitsgruppen

Kaffeepause

17.00 – 18.00 **Einführung Demenz**

Pause

20.15 – 21.45 **Abendvortrag**
Prof. Eilert Herms

Dienstag, 22. September 2015

9.00 – 9.30 **AG 2: Menschenwürde und Medizinethik**

9.30 – 10.30 Arbeitsgruppen

Kaffeepause

10.45 – 11.15 **AG 3: Leiblichkeit und Personsein**

11.15 – 12.15 Arbeitsgruppen

Mittagspause

14.15 – 14.45 **AG 4: Leiblichkeit und Demenz**

14.45 – 15.45 Arbeitsgruppen

Kaffeepause

16.00 – 17.30 **AG 5: Leiblichkeit im Alten Testament**

Prof. Bernd Janowski

17.30 – 18.15 Diskussion im Plenum

Pause

20.15 – 21.45 **Abendvortrag**
Prof. Hans-Georg Nehen

Mittwoch, 23. September 2015

9.00 – 9.30 **AG 6: Leiblichkeit und Geschöpflichkeit**

9.30 – 10.30 Arbeitsgruppen

Kaffeepause

10.45 – 11.15 **AG 7: Leiblichkeit und Kommunikation**

11.15 – 12.15 Arbeitsgruppen

Freier Nachmittag

18.15 – 19.45 **Abendvortrag**
Prof. Elisabeth Gräß-Schmidt

Ab 20.00 *Geselliger Abend*

Donnerstag, 24. September 2015

9.00 – 9.30 **AG 8: Leiblichkeit und Menschlichkeit**

9.30 – 10.30 Arbeitsgruppen

Kaffeepause

10.45 – 12.15 **Schlussdiskussion im Plenum
Auswertung und Feedback**

Ende der Fortbildung

Grundlage der Arbeitsgruppen sind verschiedene Fachtexte aus der akademischen Diskussion, zu denen es auf der Fortbildung zunächst ein Einführungsreferat im Plenum gibt. Danach werden die einzelnen Themengebiete in kleineren Arbeitsgruppen diskutiert und erarbeitet.